

Beschlussauszug zu

aus der

Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Gemeindeentwicklung und Umwelt Hohen Viecheln

vom 22.08.2022

Top 7 Sonstiges

1. Beratung zur Verpachtung eines Teilflurstückes hinter Seeadler Weg 1 a

Die Familie Rybak wohnt auf dem Flurstück 235/3 und möchte ein Teilstück von Flurstück 335/8 hinter ihrem Grundstück pachten.
Die Freifläche soll als Abstellfläche für einen Wohnwagen genutzt werden.

Der Bauausschuss einigt sich auf eine Mindestpacht von 20 €/m².

2. Beratung zur Energieeinsparung bei Straßenbeleuchtung

Ein Abschalten der Straßenbeleuchtung in der Nacht ist nicht sinnvoll, stattdessen soll die vorhandene astronomische Zeitschaltuhr angepasst werden. Abends soll das Licht eine halbe Stunde früher und morgens eine halbe Stunde später aus-/angeschaltet werden.

Es wurde die Frage gestellt, ob man z. B. jede 3. Straßenleuchte ausstellt. Dadurch können aber eventuelle Phasenschäden an den Leuchten auftreten. Vielleicht ist eine Photovoltaikanlage sinnvoll?

Ein Abdimmen der Laternen ist nur bis 50 Prozent möglich, darunter müsse man die Laternen umbauen.

Herr Zimmer soll sich erkundigen, ob jede Straßenleuchte in Hohen Viecheln auch der Gemeinde gehört. Darüber hinaus soll er den Verbrauch aus dem Jahr 2021 heraussuchen sowie die Kosten pro Kilowattstunde.

Ersparnisse nach der Umstellung sollen gemessen werden.

3. Regenentwässerung im Neubaugebiet am Moidentiner Weg

Für einen Anschluss an die Regenentwässerung benötigt der Zweckverband noch die Einleitgenehmigung vom Landkreis. Die Rohrleitungen sind schon vorhanden.

4. Sanierung Döpeweg

Die Sanierung soll mit einer Tränkdecke erfolgen, gleichzeitig soll aber auch ein Förderantrag für den Döpeweg angefordert werden.

Ein Angebot für eine Tränkdecke liegt bereits im Bauamt vor.

Herr Zimmer soll weitere Angebote für die Tränkdecke einholen und einen Be-

schluss für die GV anlegen.

5. Beratung zur Nutzung der alten Feuerwehr

Herr Glöde schlägt vor, ein Nutzungskonzept für die alte Feuerwehr erstellen zu lassen.

Ein Verkauf des Feuerwehrgebäudes kommt nicht in Frage. Ziel ist es, die alte Feuerwehr innerhalb von 2 Jahren wirtschaftlich zu nutzen.

Der Kultur- und Showverein möchte eine Trennung von Ober- und Erdgeschoss. Des Weiteren soll geklärt werden, wer ins Obergeschoss darf und wer einen Schlüssel hat.

Herr Lange fragt an, ob eine Küche im Erdgeschoss für Gemeindearbeiter möglich ist, sodass niemand ins OG in die Küche muss.

6. Unterbringung Feuerwehrboot

Der aktuelle Standort für das Boot in Prignitz ist aus Umweltgründen schwierig.

Ein Standort im Segelhafen ist möglich. Es wird ein Anbau an das Bootshaus am Uferweg (6,5 m breit und 8,5 m lang) vorgeschlagen.

7. Fällen von Bäumen im Fischerweg

Bei einer Begehung vor einem halben Jahr wurden mehrere Bäume zum Fällen mit einem „F“ gekennzeichnet. Hier ist der Bearbeitungsstand bei **Frau Kuhn** zu erfragen.